

Protokoll zur Mitgliederversammlung der Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V. am 22. September 2020 um 19 Uhr in der Unionskirche Idstein

TeilnehmerInnen: Es nahmen 28 stimmberechtigte Mitglieder teil.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorstandsvorsitzende, Heinke Geiter, eröffnete die Mitgliederversammlung, begrüßte die anwesenden Mitglieder und stellte die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Sie begrüßt Dr. Doris Ahlers, die Vorsitzende des Stiftungsbeirates der Hospizstiftung Idsteiner Land. Doris Ahlers berichtet über die Entwicklung der Hospizstiftung.

2. Feststellung der fristgerechten Einladung

Die Einladung erfolgte fristgerecht.

3. Beschluss der Tagesordnung bzw. Ergänzung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes

Heinke Geiter berichtete über die weiterhin gute Situation in der Hospizbewegung im Idsteiner Land e.V.

Zur Entwicklung der Mitgliederzahlen: In 2019 konnten wir 38 neue Mitglieder verzeichnen und die Anzahl der Mitglieder belief sich Ende 2019 auf 352 Mitglieder. 44 ausgebildete ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter standen in 2019 für die 60 abgeschlossenen hospizlichen Begleitungen dem Verein zur Verfügung. Davon fanden 16 Begleitungen zuhause und 44 Begleitungen in stationären Pflegeeinrichtungen statt.

In 2019 erfolgten 200 Begleitungen in der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV), davon 105 im Altenpflegeheim und 95 zuhause.

14 Patienten sind gegen Ende ihres Lebens ins Hospiz gegangen und wurden dort zum Teil von uns weiter hospizlich begleitet. Auch konnten wir seit Einführung des Palliativ-Passes in 2018 bereits 45 Palliativ-Pässe für die Menschen am Ende ihres Lebens ausstellen, die den Wunsch äußerten in ihrem gewohnten Umfeld versorgt zu werden und nicht mehr ins Krankenhaus zu wollen. Dem Palliativpass geht ein ethisches Beratungsgespräch durch einen Palliativmediziner und eine Palliativpflegefachkraft voraus, er wird ausgestellt in Absprache mit dem Patienten oder Bevollmächtigten und dem Hausarzt. 14 Patienten hat er geholfen, dass sie nicht mehr ins Krankenhaus eingewiesen wurden, sondern friedlich in ihrem Zuhause sterben konnten.

Im Jahr 2019 haben 11 Hospizbegleitende den Aufbaukurs der Qualifizierung „Zur Sterbebegleitung befähigen“ abgeschlossen, von denen fünf in der Hospizbewegung mitarbeiten.

Im Februar dieses Jahres hat ein neuer Ausbildungskurs mit elf Teilnehmenden begonnen.

Die bestehenden Kooperationen mit den Altenpflegeheimen laufen gut und wurden durch die Einführung des Palliativpasses in einigen Altenpflegeheimen weiter intensiviert. In Herbst 2019 konnten wir ebenfalls mit dem Rudolph-Ehlers-Haus eine Kooperation vereinbaren. Inhouse-Schulungen zur Hospizarbeit und palliativen



Versorgung wurden auch in 2019 von Heinke Geiter und Ilona Diener in verschiedenen Altenpflegeheimen und im Krankenhaus an mehreren Nachmittagen durchgeführt.

Trauerbegleitung: Im Herbst 2019 feierten wir einen Trauergottesdienst in der Unionskirche.

Das Sonntagscafé für Trauernde, unter Leitung von Beate Hennig, fand in 2019 zwölfmal statt und wurde gut besucht.

Trauerbegleitung in Einzelgesprächen erfolgte durch Katja Olbricht, Beate Hennig und Christiane Bartel. Insgesamt wurden 90 Einzelgespräche geführt.

In 2019 leitete Katja Olbricht wieder die geschlossene Trauergruppe. Die Gruppe traf sich einmal monatlich über einen Zeitraum von zehn Monaten. Vier Wanderungen für Trauernde wurden von Andrea Minör angeboten, und zwei Bastelnachmittage für Trauernde von Beate Hennig.

In 2019 begann Almuth Blumenroth eine Fortbildungsmaßnahme zur Trauerbegleiterin, um das Team der Trauerbegleiterinnen in 2020 zu verstärken.

Vorstandsarbeit: Der Vorstand hat sich 2019 zehnmal zur Vorstandssitzung getroffen.

Im März haben wir Frau Göbel in den Vorstand berufen. Heinke Geiter dankt allen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

In 2019 beschäftigte sich der Vorstand u. a. mit dem Thema Patientenvorsorge. Die große Nachfrage nach Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung kam u. a. durch das monatliche Sprechstunden-Angebot in Idstein und Niedernhausen. Es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich mit der Erstellung eigener Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen befasst. Heinke Geiter dankt Jürgen Heilhecker für sein Engagement.

Hauptamt: Doris Richter ist zum 31. Juli in den Ruhestand gegangen. Zum 1. Dezember erfolgte die Einstellung von Petra Henzner als Koordinatorin und Palliativpflegefachkraft.

Öffentlichkeitsarbeit: Die Zeitschrift der Hospizbewegung „Wegbegleiter“ erschien 2019 in zwei Ausgaben, zu den Themen „Vom Leben und Sterben“ und „Begegnungen am Lebensende“.

In 2019 veranstalteten wir vier offene Themenabende in Zusammenarbeit mit der Stadt Idstein.

Auch boten Ilona Diener und Birgit Grensemann erneut zwei Letzte Hilfe-Kurse an. Dadurch wurden Menschen befähigt, Sterbenden und ihren Angehörigen beizustehen und sie in den letzten Tagen und Wochen zu unterstützen.

Am Welthospiztag nahmen wir mit einem Informationsstand in Niederhausen teil.

Die Gründungsfeier der Hospizstiftung fand am 3. Sep. 2019 im Gerberhaus statt.

Auch in 2019 wurden mehr als 100 Gespräche von Jürgen Heilhecker zur Patientenvorsorge geführt. Jürgen Heilhecker hielt monatlich je eine Sprechstunde im Altenpflegeheim Theißtalau, Niedernhausen und im Haus der Kirche und Diakonie in Idstein.

Heinke Geiter dankt ihm und allen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleitern für ihren ehrenamtlichen Einsatz in den Familien und Pflegeheimen. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen uns immer wieder, wie wichtig ihr Dienst ist und wie gut er angenommen wird.



In 2019 wurden den HospizbegleiterInnen mehrere Möglichkeiten zur Fortbildung angeboten, u. a. Arnoldshainer Hospiztage, Fortbildung zum Thema Demenz und Fortbildung zum Thema Kommunikation und viele andere. Auch wurden zwei Veranstaltungen als Dankeschön für die Hospizbegleitenden durchgeführt, nämlich ein Ausflug zur Saalburg und ein Oasentag. Außerdem hat die Hospizbewegung zwei besondere Kinoabende angeboten.

Mehrere Vorträge wurden zu den Themenbereichen: hospizliche Begleitung, palliative Versorgung, Präsentation der Hospizbewegung, Abschied, Tod und Trauer in Kirchengemeinden, Senioren- und Pflegeheimen, und in anderen Einrichtungen von Heinke Geiter, Dr. Thomas Umscheid und Ilona Diener gehalten.

5. Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister, Dieter Wölfinger, stellte das Vereinsergebnis anhand der Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019 vor.

6. Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde am 6.2.2020 von Katja Olbricht und Sonja Reuter geprüft. Katja Olbricht berichtete von der ordnungsgemäßen Führung der Kassen- und Bankgeschäfte.

7. Entlastung des Vorstandes

Frau Olbricht beantragt die Entlastung des Schatzmeisters und der übrigen Vorstandsmitglieder. Der Antrag wird von der Mitgliederversammlung mit 6 Enthaltungen (des Vorstandes) angenommen.

8. Wahl von bis zu sechs Personen in den Vorstand

Alle Vorstandsmitglieder, die erneut zur Wiederwahl bereitstehen, stellten sich der Mitgliederversammlung vor.

Zur Wahl wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Dieter Wölfinger, Carola Hehner, Elke Ott-Loch, Dr. Thomas Umscheid vorgeschlagen. Heidi Göbel hat ihre Kandidatur schriftlich erklärt und ist bereit ggf. die Wahl anzunehmen.

Die Mitgliederversammlung wählte alle Vorgeschlagenen in Form der Blockwahl einstimmig in den Vorstand. Alle Gewählten nahmen die Wahl an. Frau Geiter beglückwünschte die neu gewählten Vorstandsmitglieder und dankte ihnen für ihre bisherige Arbeit.

9. Wahl der Kassenprüfer

Sonja Reuter und Beate Hennig wurden mit 2 Enthaltungen als Kassenprüferinnen für 2020 gewählt.

10. Vorschau

Nach wie vor ist es uns ein wichtiges Anliegen, den Hospizgedanken in die Öffentlichkeit zu bringen, sei es durch Offene Themenabende, Angebot von Letzte Hilfe-Kursen, Hospizzeitschrift „Wegbegleiter“ u. a. öffentliche Veranstaltungen.

Normalerweise finden ja Mitgliederversammlungen Anfang des Jahres statt. Durch die Corona-Pandemie war das nicht möglich. Trotzdem haben wir im Laufe dieses Jahres unsere Angebote und Veranstaltungen weiter aufrecht erhalten und die Menschen auch unter Corona-Bedingungen gut begleitet.

Die Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter haben viel Phantasie entwickelt, um auch dort Kontakt zu halten, wo es Besuchsverbote gab, sei es durch Briefe, Telefonate usw. Darüber werden wir im nächsten Jahr ausführlicher berichten.

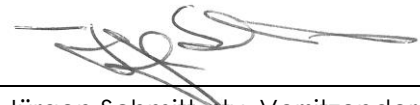
11. Verschiedenes

Ende: 19:40 Uhr

Idstein, 30. September 2020



Heinke Geiter, Vorsitzende



Jürgen Schmitt, stv. Vorsitzender



Anna Stassen, Protokoll

Das Protokoll gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung Einspruch erhoben wird!

Das Protokoll der Mitgliederversammlung wird zusätzlich auf der Internetseite der Hospizbewegung veröffentlicht und weiterhin wie bisher mit der Einladung versendet.